

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**VORLAGE**

**Nr. 4-1333/12-III/1**

**für die öffentliche Sitzung**

## **Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Haushalts- und Finanzausschuss	15.10.2012
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	18.10.2012
Kreistag	05.11.2012

**Einreicher:** Landrat

**Betr.:** Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming an der finanziellen Absicherung der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe "Rund um die Flaeming-Skate" e. V. zur Entwicklung des ländlichen Raumes in den Jahren 2014 bis 2020

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, dass sich der Landkreis an der finanziellen Absicherung einer erfolgreichen Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. zur Entwicklung des ländlichen Raumes in der Förderperiode von 2014 bis 2020 mit einem Betrag in Höhe von 20 T€ pro Jahr beteiligt.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

### Finanzierung durch:

Produktkonto:	555010.531840
Produktverantwortung:	Herr Schütze
Konto-Ansatz:	20.000 €
Noch verfügbare Mittel:	20.000 €

Luckenwalde, den 24.10.2012

Giesecke

## Sachverhalt:

### **Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming an der finanziellen Absicherung einer erfolgreichen Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. zur Entwicklung des ländlichen Raumes in der Förderperiode 2014 bis 2020**

Der Kreistag beschloss auf seiner Sitzung am 22. Juni 2009 (Vorlagennummer: 4-0169/09-III/1) zur finanziellen Absicherung der Arbeit der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. (siehe [www.lag-flaeming-skate.de](http://www.lag-flaeming-skate.de)) zur ländlichen Entwicklung in der LEADER-Region „Rund um die Flaeming-Skate“ der LAG im Jahr 2009 einen Betrag von 10 T€, im Jahr 2010 einen Betrag von 15 T€ und ab 2011 bis 2013 pro Jahr einen Betrag von 20 T€ zur Verfügung zu stellen, um die wichtige Arbeit zur Förderung des ländlichen Raumes zu gewährleisten. (LEADER steht für **L**-Liaison **E**-Entre **A**-Actions de **D**-Development de l' **E**-Economie **R**-Rurale - "Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft").

Das Regionalmanagement (RM) nutzt, die Möglichkeit jährlich im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt des Kreistages über die geleistete Arbeit und die erreichten Ergebnisse zu berichten. Dabei spielt die Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und LEADER in der jeweiligen Fassung eine wichtige Rolle. Es bestehen z. B. Fördermöglichkeiten für Maßnahmen:

- zur wirtschaftlichen Entwicklung für die Erhaltung oder Schaffung von Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten
- zur Erhaltung und Gestaltung ländlich geprägter Orte und der mit der Landwirtschaft verbundenen Infrastruktur
- von überregionaler Bedeutung zur Entwicklung und Gestaltung von ländlichen Räumen mit hohem Kultur- und Naturwert und zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des Kulturerbes
- zum Erhalt und zur Verbesserung des natürlichen Erbes wie z. B. Anlage von Landschaftselementen und Biotopen, Verbesserung des Landschaftsbildes, Artenschutz

Darüber hinaus werden modellhafte LEADER-Projekte wie z. B. überregionale Kooperationsaufgaben sowie innovative Vorhaben zur Entwicklung und Verbesserung der betrieblichen Wertschöpfung gefördert. Dank des Engagements der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V., insbesondere ihres Regionalmanagements, sind im Zeitraum von 2008 bis zum September 2012 (Stand: 11.09.) für 153 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtkosten zur Antragstellung von insgesamt 30.906.096 € Fördermittel in Höhe von 17.994.182 € bewilligt worden. Neben den kommunalen Vorhaben sind auch zahlreiche Maßnahmen von Vereinen, einer Stiftung, Privatpersonen sowie Kleinstunternehmen finanziell gefördert worden, wobei auch Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden. Zu den Vorhaben hören z. B.:

- die Sanierung und der Umbau des „Alten Schlosses“ (Frauenhauses) in Baruth/Mark,
- der Neubau der Zweifeldsporthalle für Schule, Verein und die Gemeinde Am Mellensee,
- der Umbau der „Fläming-Schule“ zu einer medizinischen, gewerblichen und öffentlichen Gemeinschaftseinrichtung in Niedergörsdorf,
- der Umbau und die Sanierung des Oberlaubenstalls zum Begegnungszentrum, Borgisdorf,
- der Ausbau der Kulturherberge Kloster Dahme/Mark,
- der Gemeinde- und Jugendtreff Kolzenburg,
- die Erweiterung des Streckennetzes des FlämingWalks, Gemeinde Nuthe-Urstromtal,
- die Errichtung des Aussichtsturmes in Löwendorf und der Freizeitpark Kallinchen,
- der Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses in Mietgendorf,
- der Rundwanderweg Wurzelberg im Raum Jüterbog

Durch den Landkreis wurde das Vorhaben „Herstellung und Sicherung eines ehemaligen Ringofens als Wochenstube und Winterquartier für Fledermäuse“ in Klausdorf realisiert. Bei den Maßnahmen von Privatpersonen sowie Kleinstunternehmen sind z. B. Fördermittel für den Ausbau von Ferienwohnungen bewilligt worden. Dank der Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. den LAG-Foren konnte auch ein wichtiger Beitrag zur weiteren Vernetzung der Akteure des ländlichen Raumes geleistet werden.

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“, initiiert unter Federführung der LAG, wurde zur Internationalen Grünen Woche 2011 von pro agro mit dem Marketingpreis „Neues aus Brandenburg“ in der Kategorie „Landtouristische Angebote“ ausgezeichnet. Die bisherige Arbeit der LAG mit ihrem RM hat zur Erhöhung der Lebensqualität im ländlichen Raum des Landkreises beigetragen.

Die LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. wird sich auch in der neuen Förderperiode ab 2014 für die weitere Entwicklung des ländlichen Raumes im Landkreis einsetzen. Als das zentrale Instrument für die Förderung der Entwicklung der ländlichen Räume in der Europäischen Union gilt der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Wobei ab 2014 angedacht ist, auch fondsübergreifend zu agieren.

Dafür ist unter anderem die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes zu organisieren. Ableitend von den erreichten Ergebnissen ist zur Begleitung der Entwicklung des ländlichen Raumes bei der Komplexität der Aufgabenstellung auch künftig der Einsatz eines Regionalmanagements unbedingt erforderlich. So soll das RM auch weiterhin als Anlaufstelle für Projektideen fungieren, über verschiedene Fördermöglichkeiten beraten und die Antragsteller bei der Umsetzung ihrer Projekte begleiten. Dazu gehört es, auch eigene Projektideen zu entwickeln sowie umzusetzen und darüber hinaus zur weiteren Vernetzung der verschiedenen Akteure beizutragen.

Neben der Vielzahl der Vorhaben, für die von den Akteuren Fördermittel beantragt werden können, ist auch der Einsatz des Regionalmanagements (durch qualifizierte Stellen außerhalb der öffentlichen Verwaltung) förderfähig. Für das Jahr 2014 hat die LAG bereits einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Förderung der Arbeit des Regionalmanagements bei der zuständigen Regionalstelle Groß Glienicke des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung eingereicht. Um Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, ist durch den Verein nachzuweisen, dass die Erbringung der notwendigen Eigenanteile abgesichert ist. Die Finanzierung der Arbeit der LAG wird neben den sonstigen finanziellen Beteiligungen der Mitglieder durch einen Betrag der jeweiligen Städte und Gemeinden sowie den Landkreis nach einem Umlageschlüssel erbracht.

Auf der Basis des vorliegenden Beschlusses des Kreistages wird die wichtige Arbeit der LAG, insbesondere des Regionalmanagements, ab 2011 mit einem Betrag von 20 T€ unterstützt. Die weiteren beteiligten Kommunen erbringen einen Förderbeitrag von insgesamt 30 T€. Um künftig eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Arbeit des Regionalmanagements zu gewährleisten, ist es notwendig, dass sich der Landkreis auch in der Förderperiode von 2014 bis 2020 mit einem Betrag in Höhe von 20 T€ pro Jahr (Produktkonto: 555010.531840) an der finanziellen Absicherung der erfolgreichen Arbeit der LAG beteiligt. Da dieses Management besonders in strukturschwachen Gebieten gebraucht wird, um die Wirtschaft anzukurbeln und somit auch den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegen zu wirken, kann mit diesem finanziellen Betrag des Landkreises auch ein wichtiger Beitrag zur weiteren Entwicklung dieser Regionen geleistet werden.